

Deutsch-Griechische Freundschaft Bremen

Mitten in Europa beobachten und erleben wir, wie Menschen in Armut und Not gedrängt werden. Hier in Deutschland haben wir den Schock, den die Finanzkrise von 2009 ausgelöst hat, schon vergessen. Abwrackprämie und expansiver wirtschaftlicher Export lassen Deutschland besser da stehen als irgendein anderes europäisches Land. Unsere Nachbarn insbesondere im Süden haben es da viel schwerer. Griechenland ist wieder ein sehr begehrtes Urlaubsziel. Nur sieht man in 2 Wochen meistens nur blauen Himmel, Meer, Strand und freundliche Gesichter. Nur wenige Urlauber entdecken die immer größer werdende Not der vielen Menschen dort, die keine Arbeit mehr haben, deren Renten mehrmals gekürzt wurden und die verheerenden Folgen davon. Besonders in den großen Städten greift die Perspektivlosigkeit um sich.



Helfen Sie uns! Sprechen Sie uns an! Beteiligen Sie sich!

Die Körperschaft FILÍA ist beim Finanzamt Bremen eingetragen.

Spendenkonto: IBAN: DE02 291 903 300 106 728 100

Deutsch-Griechische Freundschaft Bremen

Wir wollen konkret helfen. Deshalb engagieren wir uns seit einigen Jahren für drei Projekte in und um Thessaloniki, die wir auch regelmäßig persönlich besuchen und partiell für andere dringende Notfälle.

Die Nachbarschaftshilfe in Epanomi

Im Dorf Epanomi gibt es viele Menschen, die nicht mehr aus eigener Kraft das Nötigste fürs Leben bezahlen können. Essen, Schulsachen für die Kinder, Medikamente, das kaputte Dach reparieren usw. Wir unterstützen die Nachbarschaftshilfe mit Geld, damit diese dafür sorgen kann, dass doch noch ein Stück Teilhabe am Gemeinschaftsleben möglich bleibt.

Den Verein O Filippos in Thessaloniki

In diesem Verein haben sich Eltern organisiert, deren Kinder eine Behinderung haben. Hier findet Gemeinschaft und gegenseitige Unterstützung statt. Die Jugendlichen und Kinder können durch Sport und Tanz Ihre Möglichkeiten entdecken und zusammen mit anderen fröhlich sein. Öffentliche Förderung ist in Griechenland extrem gering und insbesondere materiell schlecht gestellte Eltern haben es sehr schwer, ihren Kindern eine gute Förderung zu ermöglichen.

Die "Solidaritäts-Volkspraxis" in Thessaloniki K.I.A.

Geld und Medikamente bringen wir dort hin. Menschen, die keine Krankenversicherung haben, können sich in der Praxis von Ärzt_innen behandeln und medikamentös versorgen lassen. Alle, die dort arbeiten, tun dies ehrenamtlich.

Sammelstelle in Bremen Nord:

Chaidoula Lymperoudi-Christoffers
Borchshöhe 30
28790 Schwanewede
E-Mail: haidoula@t-online.de